

20-jähriger Bergkamener wurde Opfer eines Raubüberfalls: Täter bedrohten ihn mit einem Messer

Ein 20-jähriger Bergkamener wurde am Mittwochnachmittag gegen 15.45 Uhr in Kamen Opfer eines Raubüberfalls. Drei maskierte Täter bedrohten ihn auf einem Sportplatz an der Fritz-Erler-Straße mit einem Messer.

Die drei jungen Männer hatten es auf die Tasche des 20-jährigen Bergkameners abgesehen, die das Raubopfer den Tätern letztendlich überließ. In der hochwertigen Tasche befanden sich zwei Smartphones. Samt Beute flohen die drei Täter. Laut Raubopfer sprach einer der drei Täter Deutsch, die beiden anderen Arabisch. Sie waren allesamt dunkel gekleidet, ein Täter trug einen grauen Kapuzenpullover.

Etwa 15 Minuten später, gegen 16.00 Uhr, wurden ein 18-jähriger Kamener und ein 17-jähriger Kamener auf der Kämmerstraße in Kamen von zwei fremden Personen angesprochen und plötzlich aufgefordert, die Handys auszuhändigen. Als die beiden Kamener der Forderung nicht nachkamen, kündigte einer der beiden Täter an, ein Messer oder eine Waffe ziehen zu wollen. Weil sich die beiden Kamener weiterhin weigerten, wurden sie von den beiden Tätern geschlagen und getreten – selbst als sie bereits am Boden lagen. Schließlich gaben die beiden Raubopfer ihre Handys heraus, mit denen die beiden Täter die Flucht ergriffen.

Die Raubopfer beschrieben die beiden Täter wie folgt:

Täter 1:

- Ca. 20-25 Jahre
- Ca. 180-190 cm

- Schlanke Figur, „drahtig“
- Südländisches Aussehen
- Schwarze, nach hinten gegelte, lange Haare
- Rotes Oberteil, schwarze Jacke
- Schwarze Umhängetasche mit weißer Schrift „Philipp Plein“, goldene Halskette
- Sprach akzentfrei Deutsch

Täter 2:

- Ca. 20-25 Jahre
- Ca. 180-190 cm
- Schlanke Figur
- Südländisches Aussehen
- Schwarze, kurze, lockige Haare
- Graue, übergroße Jacke
- Sprach mit unbekanntem Akzent

Die Kreispolizei Unna geht nach aktuellem Ermittlungsstand von einem Zusammenhang zwischen den Raubüberfällen am Montag (13.01.2020) und am Mittwoch (15.01.2020) aus. „Uns liegen erste Hinweise auf eine mögliche Tätergruppe vor. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen haben hohe Priorität“, sagt Kriminaloberrat Christoph Strickmann, Leiter der Direktion Kriminalität bei der Kreispolizei Unna. Aufgrund der jüngsten Taten betont Polizeihauptkommissarin Sonja Wundrock, stellvertretende Leiterin der Polizeiwache Kamen: „Wir nehmen die aktuellen Straftaten im Innenstadtbereich zum Anlass, verstärkt Präsenz im Zentrum zu zeigen. Unsere Streifenwagenbesatzungen und unser Bezirks- und Schwerpunktdienst sind sensibilisiert.“

Die Polizei rät dazu, bei verdächtigen Personen und Beobachtungen sofort den Notruf 110 zu wählen. Außerdem werden weitere Zeugen gesucht. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.